

No. 49498*

**Germany
and
Costa Rica**

Agreement between the Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Costa Rica concerning gainful employment by family members of members of a diplomatic mission or career consular post. San José, 27 February 2012

Entry into force: *27 February 2012 by signature, in accordance with article 7*

Authentic texts: *German and Spanish*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 5 April 2012*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**Allemagne
et
Costa Rica**

Accord entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République de Costa Rica concernant l'emploi rémunéré des membres de la famille des membres des missions diplomatiques ou des postes consulaires de carrière. San José, 27 février 2012

Entrée en vigueur : *27 février 2012 par signature, conformément à l'article 7*

Textes authentiques : *allemand et espagnol*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 5 avril 2012*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

der Regierung der Republik Costa Rica

über

die Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern einer

diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Costa Rica –

von dem Wunsch geleitet, die Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung zu verbessern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Abkommens

1. bezeichnet der Ausdruck „Mitglied einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung“ entsandte Beschäftigte des Entsendestaats in einer diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung oder einer Vertretung bei einer internationalen Organisation im Empfangsstaat;
2. bezeichnet der Ausdruck „Familienangehöriger“ den Ehepartner, die Ehepartnerin, den Lebenspartner, die Lebenspartnerin und Kinder unter 25 Jahren oder älter, sofern eine Behinderung vorliegt, die im Empfangsstaat in ständiger häuslicher Gemeinschaft mit dem Mitglied der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung leben;

bezeichnet der Ausdruck „Erwerbstätigkeit“ jede selbständige oder unselbständige Berufstätigkeit einschließlich der Berufsausbildung.

Artikel 2

Erlaubnis zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit

- 1) Den Familienangehörigen wird auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gestattet, im Empfangsstaat eine Erwerbstätigkeit auszuüben. Ungeachtet der Erlaubnis der Erwerbstätigkeit nach diesem Abkommen finden die im Empfangsstaat geltenden berufsspezifischen Rechtsvorschriften Anwendung. Die betreffenden Personen sind in der Bundesrepublik Deutschland auch bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit vom Erfordernis eines Aufenthaltstitels befreit. In der Republik Costa Rica gegebenenfalls erforderliche Aufenthaltsgenehmigungen werden erteilt.
- 2) In Ausnahmefällen ist den Familienangehörigen nach Beendigung der dienstlichen Tätigkeit des Mitglieds der diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung im Empfangsstaat die befristete Fortführung der Erwerbstätigkeit für einen angemessenen Zeitraum ohne den Besitz eines Aufenthaltstitels und/oder einer Arbeitserlaubnis (EU) erlaubt.

Artikel 3

Verfahren

- 1) Familienangehörige, die beabsichtigen, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen, müssen über die Botschaft des Entsendestaates einen förmlichen Antrag an das Außenministerium des Empfangsstaates stellen. Der Antrag muss vollständige Angaben zur Person des Antragstellers sowie zur Art der beabsichtigten Erwerbstätigkeit enthalten.

(2) Nach Überprüfung des Antrags informiert das Außenministerium die Botschaft so schnell wie möglich darüber, ob die Person die Bedingungen dieses Übereinkommens und die erforderlichen Formalitäten erfüllt und sie somit die beabsichtigte Erwerbstätigkeit aufnehmen kann. Innerhalb von drei Monaten nach Aufnahme der Erwerbstätigkeit weist die Botschaft den zuständigen Stellen des Empfangsstaates nach, dass der Antragsteller und sein Arbeitgeber die gesetzmäßig vorgesehenen Verpflichtungen des Empfangsstaates im Bereich der Sozialversicherung erfüllen.

Artikel 4

Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Genießen Familienangehörige nach dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder anderen anwendbaren völkerrechtlichen Übereinkünften Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit des Empfangsstaats, so gilt diese Immunität nicht für Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Ausübung einer Erwerbstätigkeit.

Artikel 5

Immunität von der Strafgerichtsbarkeit

(1) Im Fall von Familienangehörigen, die im Einklang mit dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen oder aufgrund einer anderen anwendbaren völkerrechtlichen Übereinkunft Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats genießen, finden die Bestimmungen über die Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats auch in Bezug auf Handlungen Anwendung, die in Zusammenhang mit der

Ausübung der Erwerbstätigkeit stehen. Der Entsendestaat prüft beim Vorliegen einer Straftat jedoch eingehend, ob er auf die Immunität des betroffenen Familienangehörigen von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats verzichten soll.

(2) Der Familienangehörige kann im Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit als Zeuge vernommen werden, es sei denn, der Entsendestaat ist der Auffassung, dass dieses seinen Interessen zuwiderliefe.

Artikel 6

Steuer- und Sozialversicherungssystem

Familienangehörige unterliegen im Hinblick auf ihre Erwerbstätigkeit im Empfangsstaat dem Steuer- und Sozialversicherungssystem dieses Staates, sofern nicht andere völkerrechtliche Übereinkünfte, die zwischen den beiden Staaten gültig sind, dem entgegenstehen.

Artikel 7

Inkrafttreten, Geltungsdauer und Kündigung

(1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(3) Dieses Abkommen kann von jeder Vertragspartei frühestens nach Ablauf von fünf Jahren ab Inkrafttreten unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Maßgebend für die Berechnung der Frist ist der Tag des Eingangs der Kündigung.

Geschehen zu *San José* am *27. Februar 2012*
in zwei Urschriften, jede in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Ernst Markens

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland

POVENSSI

Für die Regierung der
Republik Costa Rica

[SPANISH TEXT – TEXTE ESPAGNOL]

Convenio

entre

el Gobierno de la República Federal de Alemania

y

el Gobierno de la República de Costa Rica

sobre

la actividad laboral de familiares de miembros

de las misiones diplomáticas u oficinas consulares de carrera

El Gobierno de la República Federal de Alemania
y
el Gobierno de la República de Costa Rica

animados del deseo de mejorar las posibilidades de desempeño de una actividad laboral para los familiares de miembros de las misiones diplomáticas u oficinas consulares de carrera,

han convenido en lo siguiente:

Artículo I
Definiciones

A los efectos del presente Convenio

1. se entiende por “miembro de una misión diplomática u oficina consular de carrera” los empleados del Estado acreditante enviados a una misión diplomática u oficina consular de carrera o a una misión ante una organización internacional en el Estado receptor;
2. se entiende por “familiar” el/la cónyuge, el/la conviviente y los hijos e hijas menores de veinticinco años o mayores con alguna discapacidad que convivan con el miembro de la misión diplomática u oficina consular de carrera en una comunidad doméstica estable en el Estado receptor;
3. se entiende por “actividad laboral” toda ocupación profesional autónoma o por cuenta ajena, incluyendo la formación profesional.

Artículo 2

Autorización para el desempeño de una actividad laboral

(1) A título de reciprocidad, se autorizará que los familiares desempeñen actividades laborales en el Estado receptor. Sin perjuicio de la autorización para el desempeño de una actividad laboral conforme al presente Convenio, serán de aplicación las disposiciones legales vigentes en el Estado receptor en materia de ejercicio de actividades profesionales específicas. En la República Federal de Alemania, al desempeñar una actividad laboral, las personas afectadas continuarán estando exentas de la obligación de obtener un título de permanencia. En la República de Costa Rica se concederán los permisos de permanencia que en su caso fueren necesarios.

(2) En casos excepcionales, una vez concluida la actividad oficial del miembro de la misión diplomática u oficina consular de carrera en el Estado receptor, a los familiares les estará permitido proseguir el desempeño de su actividad laboral durante un plazo de tiempo limitado y adecuado sin necesidad de estar en posesión de un título de permanencia y/o un permiso de trabajo (con arreglo a la normativa de la UE).

Artículo 3

Procedimiento

(1) Los familiares que tengan previsto desempeñar una actividad laboral deberán presentar, por conducto de la Embajada del Estado acreditante, una solicitud formal al Ministerio de Relaciones Exteriores del Estado receptor. En la solicitud deberán constar los datos personales completos del/de la solicitante y especificarse el tipo de actividad laboral prevista.

(2) Después de comprobarse la solicitud, el Ministerio de Relaciones Exteriores comunicará a la mayor brevedad a la Embajada si la persona cumple las condiciones expuestas en el presente Convenio y los requisitos formales necesarios y, por tanto, puede desempeñar la actividad laboral

prevista. En el plazo de tres meses a partir del inicio del desempeño de la actividad laboral, la Embajada acreditará ante las instancias competentes del Estado receptor que el/la solicitante y su empleador cumplen las obligaciones legalmente previstas del Estado receptor en materia de seguridad social.

Artículo 4

Inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso-administrativa

En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso-administrativa del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas, del 18 de abril de 1961, u otros instrumentos internacionales aplicables, dicha inmunidad no se extenderá a los actos u omisiones relacionados con el desempeño de su actividad laboral.

Artículo 5

Inmunidad de la jurisdicción penal

(1) En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas, del 18 de abril de 1961, u otros instrumentos de derecho internacional aplicables, las disposiciones relativas a la inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor también serán de aplicación con respecto a los actos que estén relacionados con el desempeño de su actividad laboral. No obstante, en caso de comisión de un delito el Estado acreditante examinará pormenorizadamente si procede renunciar a la inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor con respecto al familiar afectado.

(2) El familiar podrá ser interrogado como testigo en relación con el desempeño de su actividad laboral, a no ser que el Estado acreditante considere que ello es contrario a sus intereses.

Artículo 6
Régimen fiscal y de seguridad social

Salvo disposición en contrario de otros instrumentos internacionales que se encuentren vigentes entre ambos Estados, los familiares estarán sometidos al régimen fiscal y de seguridad social del Estado receptor en lo tocante al desempeño de su actividad laboral en el mismo.

Artículo 7
Entrada en vigor, período de vigencia y denuncia

- (1) El presente Convenio entrará en vigor el día de su firma.
- (2) El presente Convenio se concluye por tiempo indefinido.
- (3) Transcurridos como mínimo cinco años desde su entrada en vigor, el presente Convenio podrá ser denunciado por cada una de las Partes Contratantes a través de la vía diplomática, en forma escrita y con un preaviso de seis meses. A efectos del cómputo del plazo será determinante la fecha de entrada de la denuncia.

Hecho en *San José*, el *día 27 de febrero 2012*, en dos ejemplares, en alemán y español, siendo ambos textos igualmente auténticos.



Por el Gobierno de la
República Federal de Alemania



Por el Gobierno de la
República de Costa Rica

[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
REPUBLIC OF COSTA RICA CONCERNING THE GAINFUL
EMPLOYMENT OF FAMILY MEMBERS OF CAREER OFFICERS IN
DIPLOMATIC MISSIONS OR CONSULAR POSTS

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Republic of Costa Rica,

Motivated by the desire to make it easier for the family members of career officers in diplomatic missions or consular posts to undertake gainful employment,

Have agreed as follows:

Article 1. Definitions

1. The term “member of a diplomatic mission or consular post” means the career employees of the accrediting State assigned to a diplomatic mission or consular post, or to a mission to an international organization in the receiving State;

2. The term “family member” shall be understood to mean: the spouse or common law spouse and children under 25 years of age or older children with some form of disability living with the career officer of a diplomatic mission or consular post in a permanent common household in the receiving State;

3. The term “gainful employment” shall be understood to mean: any independent professional activity or employment by a third party, including vocational training.

Article 2. Authorization to undertake gainful employment

(1) On the basis of reciprocity, family members shall be permitted to undertake gainful employment in the receiving State. Without prejudice to the authorization to undertake gainful employment pursuant to this Agreement, the legal provisions in force in the receiving State with respect to the exercise of specific professional activities shall apply. In undertaking gainful employment in the Federal Republic of Germany, the persons concerned shall continue to be exempt from the obligation to obtain a residence permit. In the Republic of Costa Rica any required residence permits shall be granted.

(2) In exceptional cases, once the official activities of the career officer in the diplomatic mission or consular post have concluded, family members shall be allowed to continue undertaking gainful employment for a limited and appropriate period of time without having to have a residence and/or work permit (pursuant to EU regulations).

Article 3. Procedure

(1) Family members planning to undertake gainful employment must submit, through the Embassy of the accrediting State, a formal application to the Ministry of Foreign Affairs of the Receiving State. The application must contain the applicant's complete personal data and specify the type of employment envisaged.

(2) After checking the application, the Ministry of Foreign Affairs shall notify the Embassy without delay whether the applicant meets the conditions set out in this Agreement and the formal requirements and may therefore undertake the gainful employment envisaged. Within three months of the start of said employment, the Embassy shall accredit to the competent authorities of the Receiving State that the applicant and his or her employer are complying with the legal obligations in effect in the Receiving State with respect to social security.

Article 4. Immunity from civil and administrative jurisdiction

For family members who have immunity from civil and administrative jurisdiction in the receiving State in accordance with the Vienna Convention on Diplomatic Relations, of 18 April 1961, or other applicable international instruments, such immunity shall not extend to acts or omissions committed in connection with the performance of their gainful employment.

Article 5. Immunity from criminal jurisdiction

(1) In the case of family members who enjoy immunity from criminal prosecution in the receiving State, under the Vienna Convention on Diplomatic Relations, of 18 April 1961, or other applicable international legal instruments, the provisions regarding immunity from the criminal jurisdiction of the Receiving State shall also apply in respect of acts in connection with the performance of their gainful employment. Nonetheless, if a crime is committed by a family member, the accrediting State shall give detailed consideration to the appropriateness of waiving his or her immunity from criminal prosecution in the Receiving State.

(2) The family member may be interrogated as a witness in relation to the performance of his or her gainful employment, unless the accrediting State considers such interrogation contrary to its interests.

Article 6. Tax and social security regimes

Unless otherwise established in other international instruments in force between the two States, family members shall be subject to the tax and social security regimes of the Receiving State in respect of gainful employment performed therein.

Article 7. Entry into force, duration, and denunciation

(1) This Agreement shall enter into force on the day of its signing.

(2) This Agreement is concluded for an indefinite period.

(3) Once at least five years have elapsed since its entry into force, this Agreement may be denounced by either of the Contracting Parties through the diplomatic channel, in writing, and with six months' notice. That period shall be calculated as of the date of receipt of the denunciation.

DONE at San José, on 27 February 2012, in two copies, in the German and Spanish languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Federal Republic of Germany:

For the Government of the Republic of Costa Rica: